

## Merkblatt zur Förderung des Streuobstbaues im Zollernalbkreis

Streuobstwiesen kennzeichnen mit ihrem anmutigen Reiz das Landschaftsbild im Albvorland des Zollernalbkreises. Die vielfältig zusammengesetzten Baumbestände mit ihren markanten, knorrigen Veteranen beherbergen eine große Vielfalt an Sorten und Arten sowie natürlicher Lebensräume.



Der Zwang zur Rationalisierung des Obstbaus führte ab Ende der 50er-Jahre des vergangenen Jahrhunderts dazu, dass das Interesse an der Fortführung des Streuobstanbaus ständig nachließ. Die Bestände sind deshalb häufig überaltert und schlecht gepflegt.

Inzwischen ist allerdings ein Umdenken erkennbar. Es wurde erkannt, dass die Streuobstwiesen mit ihrer Vielfalt ökologisch äußerst wertvoll und die Produkte daraus naturbelassen sind. Daneben sind in den Baumkronen und den darunter blühenden Wiesen viele verschiedene Tier- und Pflanzenarten daheim.

Da die Streuobstbestände häufig überaltert sind, ist die Pflanzung von Jungbäumen unbedingt erforderlich, um die Streuobstwiesen zu erhalten. Der Zollernalbkreis hat deshalb bereits im Jahr 1990 ein Programm zur Förderung des Streuobstbaues aufgelegt, das im Laufe der Zeit ausgeweitet wurde. Es umfasst heute neben der Förderung von Neupflanzungen auch die Ausbildung von Fachwarten für Obst und Garten sowie Streuobst- und Naturschutzpädagogen, für deren Einsatz an Schulen ein eigenständiges Förderprogramm angeboten wird. **Neben Privatpersonen, Vereine und Verbände können zukünftig auch Bildungseinrichtungen für die Pflanzung von Obsthochstämmen Fördermittel beantragen.**

**Ansprechpartner:** Obst- und Gartenbaufachberater Herr Zehnder: 0 7433 / 92-1340  
Naturschutzfachkraft Herr Kleiner: 07433 / 92-1344



Landratsamt Zollernalbkreis  
 Umweltamt  
 Obst- und Gartenbauberatung  
 Hirschbergstraße 29  
 72336 Balingen

## Antrag auf Zuwendung aus dem Streuobstförderprogramm

### 1. Antragsteller:

\_\_\_\_\_  
 Name, Vorname, ggf. Bildungseinrichtung

\_\_\_\_\_  
 Straße

\_\_\_\_\_  
 Wohnort

\_\_\_\_\_  
 Telefon

\_\_\_\_\_  
 Email

\_\_\_\_\_  
 Bank/Bankleitzahl/Kontonummer

### 2. Pflanzung:

#### 2.1 Ort

\_\_\_\_\_  
 Gemeinde

\_\_\_\_\_  
 Gewinn

\_\_\_\_\_  
 Flurstück-Nr.

#### 2.2 Anzahl der Pflanzen

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
 Datum

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift Antragsteller

### Vom Landratsamt auszufüllen:

#### 3. Abrechnung

##### Kosten

3.1 Pflanzen \_\_\_\_\_ €

3.2 Pfahl \_\_\_\_\_ €

3.3 Verbisschutzmaßnahmen \_\_\_\_\_ €

3.4 Sonstiges \_\_\_\_\_ €

**Gesamtkosten:** \_\_\_\_\_ €

#### 4. Zuwendung:

Zuwendungsfähige Kosten: \_\_\_\_\_ €

Davon Zuwendung: 50% / 80% \_\_\_\_\_ €